

## WAS MACHT EIGENTLICH... UNSER ABSOLVENT MARIUS MÜNSTERMANN?

Nadja-Christina Schneider

Marius Münstermann schloss sein Bachelorstudium der Regionalstudien Asien/Afrika am IAAW mit einer Arbeit über die Beziehung zwischen urbanen Protesten in Kairo und Online-Aktivismen im Kontext der Revolution von 2011 ab. Seither arbeitet er als freier Journalist, ist in vielen Regionen der Welt unterwegs und berichtet kritisch über Themen, die in deutschsprachigen Medien oft nur als Randnotizen vorkommen. Immer wieder richtet er seinen Blick dabei auf das Thema Rohstoffausbeutung für globale Handelsketten, da diese vielfach mit Menschenrechtsverletzungen, Umweltzerstörung und sozialen Konflikten in den Regionen einhergeht. Als Recherchen mit langem Atem bezeichnet er selbst seine Reportagen, denn sie erfordern viel Zeit und längere Aufenthalte vor Ort. In Deutschland arbeitet er schwerpunktmäßig zu Neonazi-Strukturen und rechter Gewalt. Er spricht fließend Englisch und Swahili und frischt unterwegs immer wieder seine Französisch-, Spanisch- und Hausa-Kenntnisse auf.



© Marius Münstermann



### PODCAST ANHÖREN

Marius Münstermann arbeitet sehr gerne mit Multimedia-Formaten und Visual Stories. Weblinks oder PDF-Versionen dieser Reportagen finden Sie auf seiner [WEBSEITE](#)



“Fischer aus Europa, die die Gewässer vor der Küste Westafrikas plündern; radikale Tierschützer, die dem ein Ende setzen wollen; gequälte Haie, mysteriöse Todesfälle: Eine **RECHERCHE** auf dem Atlantik gibt Einblick in die schmutzigen Machenschaften der Thunfischindustrie.”  
Erschienen 2019 im Magazin *SCIENCE NOTES* © Marius Münstermann

Im **PODCAST** zu diesem Beitrag erzählt Marius Münstermann selbst, was ihn überhaupt dazu führte, nach Abschluss seines regionalwissenschaftlichen Studiums den beruflichen Weg als freier Journalist einzuschlagen und welche Schritte er unternahm, um diesem Ziel näher zu kommen. Er spricht darüber, wie einfach oder schwierig es für freie Journalist\*innen ist, aufwendig recherchierte Hintergrundreportagen zu finanzieren und anschließend eine passende Publikationsmöglichkeit dafür zu finden. Uns hat auch interessiert, inwieweit sich seine Arbeit in Deutschland, wo er unter anderem rassistische Übergriffe auf Geflüchtete dokumentiert, von seinen anderen journalistischen Projekten unterscheidet. Auf die Frage, worin er selbst einen Zusammenhang zwischen seinem regionalwissenschaftlichen Studium und heutigen Beruf sieht, geht Marius Münstermann ebenfalls in diesem sehr hörenswerten **PODCAST** ein.